

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu einem festen Heilsglauben, gegründet auf Jesu Leiden und Sterben, auf den einen Grund, der unbeweglich steht, durchgedrungen sind. Aber doch dürfen wir sagen, sie sind in der Erfüllung ihrer Pflicht für's Vaterland auch ihrem Gott näher gekommen, sie tragen doch wohl die Anfänge des Glaubens in sich und wir wollen die Zuversicht haben, daß sie ihr Leben in Gottes Hände befehlen mit den Worten Theodor Körners: „Du kannst es nehmen, du hast es gegeben, zum Leben, zum Sterben segne mich.“ Auch daran dürfen wir zu unserem Troste uns noch erinnern — und dadurch fällt manches Licht in das Dunkel unserer Zeit —, daß es in der Ewigkeit ganz gewiß eine Weiterentwicklung, ein Ausreifen, geben wird, wie es für die, welche hier schon ein gesegnetes Leben geführt, ganz gewiß ein Weiterwirken, ein Entfalten ihrer Gaben und Kräfte geben wird, wenn ihr Leben und Wirken hier so plötzlich abgebrochen ist. So wollen wir im Blick auf's Kreuz Jesu, im Blick auf die große Liebe und Barmherzigkeit unseres Gottes, die wir gar nicht groß und wunderbar genug uns denken können, glauben, daß Gott auch mit diesem jehigen furchtbaren Krieg, auch mit diesen einzelnen Trauerfällen und schmerzlichen Ereignissen, die uns betreffen, alles herrlich hinausführt und daß unsere Verluste, vom Ewigkeitsstandpunkte und im Ewigkeitslichte betrachtet, Gewinn bedeuten. Das glauben wir fest, daß weite Kreise unseres Volkes durch den Krieg wieder heimischer geworden sind in der Welt der Ewigkeit, daß Kräfte des zukünftigen Lebens sich in zahlreiche Herzen hineinsenken, daß Tausende und Abertausende wieder ernster in der Lebensauffassung, fester in der christlichen Gemeinschaft, reicher an Liebe und Selbstlosigkeit, williger zum Geben und Vergeben, lebendiger in der Hoffnung auf ein ewiges Leben geworden sind! Diejenigen, deren Herzen besonders bluten und von herbem Weh erfüllt sind, werden es auch hier auf Erden schon immer mehr erfahren, daß Gottes Gedanken doch Friedensgedanken mit ihnen und ihren Lieben waren. Wenn aber hier noch manches dunkel bleibt, in der seligen Ewigkeit wird einst alles licht und hell, und wir werden einst sprechen: „Der Herr hat alles wohlgemacht und alles herrlich hinausgeführt“. — Ewigkeit, in die Zeit leuchte hell hinein, daß uns werde klein das Kleine, und das Große groß erscheine. Sel'ge Ewigkeit, sel'ge Ewigkeit!